

Ein dickes Lob gibt es von diesem Leser für die Premiere bei der Taunusbühne.

Warum in die Ferne schweifen?

Die einen fahren nach Verona, andere fahren nach Bregenz und wieder andere besuchen die Festspiele in Bayreuth. Wir waren am Freitag bei der Taunusbühne zur Premiere „Der lustigen Weiber von Windsor“ auf der Burg Hohenstein. Eines wissen wir, der Besuch der erst genannten Veranstaltungen ist mit Sicherheit ein großes Erlebnis, aber ebenso können wir mit Überzeugung sagen, dass der Besuch der Aufführungen der Taunusbühne ebenfalls zu den größeren Erlebnissen zählt. Die traumhafte Kulisse der Burg Hohenstein zieht die Besucher

in ihren Bann.

Bereits der freundliche Empfang durch die Mitglieder der Taunusbühne und die Verabschiedung nach Veranstaltungsende durch die Mitwirkenden hat Format. Faszinierend die Leistungen der Laienschauspieler, von denen man die eine oder andere oder den einen oder anderen im Alltagsleben ganz anders kennen gelernt hat. Großartig und locker die Moderation durch die erste Vorsitzende Brigitte Müller, die mit Erfolg den Kreisstadtbürgermeister als sympathischen Laienschauspieler ausgetestet hat. Fazit: Wem Bayreuth, Bregenz oder Verona zu weit ist, der sollte sich „Die lustigen Weiber von Windsor“ der Taunusbühne auf Burg Hohenstein nicht entgehen lassen.

*Peter Lecke
Bad Schwalbach*

Helios-
geöffnet
Evang.
für Dem
12644, 1
Stadtha
tik, 10 b
Rathaus
14 bis 1
Rathaus
Uhr.
Rathaus
sisch, Ar
bis 11.3
bis 13.3
Kreisge
7, AIDS-
881, 8 b
Café Li
16 Uhr.
Jugend
14.30 bi
Alleesa
Stadtwa
Stadtbi
18 Uhr g

Bleider
platz un
Walking
Bleider